

AUF EIN WORT

Gefunkt

Die Amateurfunker von Ludwigsfelde sehen als Ingenieure und Funktechniker ein Problem, das der stromtechnische Laie nicht sehen kann. Der findet es faszinierend, was die Funker in ihrem Domizil im Birkengrund an Kontakten rund um die Welt erleben. Und er sieht, wie Männer von ihrem Hobby begeistert sind, fast zu Kindern werden. Völlig unkindlich sehen die Funker jedoch über den Freizeit-Tellerrand hinaus. Sonst wären sie jetzt nicht von hauptamtlichen Rettern und Katastrophenschützern eingeladen worden, um das in der Not – sprich bei Stromausfall – so hilfreiche Tun beim Tag der offenen Tür im Feuerwehrtechnischen Zentrum in der Kreisstadt Luckenwalde vorzustellen. Vielleicht funkt es ja dort und Politik von unten drängt Politik oben, das bekannte Problem schwankender Netzstromfrequenz zu lösen, meint **Jutta Abromeit ▶ 13**

POLIZEIBERICHT

Fahrerflucht in Mahlow

MAHLOW | Gestern gegen 7.45 Uhr prallte ein weißer Lkw Mercedes aus dem Landkreis LDS beim Abbiegen vom Bahnübergang in die Mahlower Straße gegen eine Schutzplanke. Zudem beschädigte der Laster den Gehweg. Ein Zeuge beobachtete, wie der Lkw-Fahrer sein Fahrzeug zurücksetzte, sich umschaute – und weiter fuhr. Die Polizei ermittelt.

Schule beschmiert

LUDWIGSFELDE | Am Montagmorgen entdeckte der Hausmeister der Grundschule im Anton-Saefkow-Ring mehrere Schmierereien am Gebäude. Er verständigte die Polizei. Die Täter hatten mit schwarzer Farbe Zeichen in der Größe von acht mal 1,20 Metern an zwei Wände gesprüht.

Kollision beim Einparken

LUDWIGSFELDE | Am Sonntagabend streifte eine Chevrolet-Pickup-Fahrerin aus dem Landkreis TF beim Einparken an der Damsdorfer Heide/Anton-Saefkow-Ring, einen parkenden VW Passat. Es entstand Sachschaden von rund 500 Euro.

Smart entwendet

BLANKENFELDE | Vom Sonntagabend, 19 Uhr, bis Sonntag, 13.30 Uhr, ist in Blankenfelde ein Pkw gestohlen worden. Der graue Smart Fortwo, Kennzeichen LDS-PJ97, Baujahr 2004, war am Parkhaus Blankenfelde abgestellt worden. Der Kraftfahrer erstattete Anzeige, der Schaden beträgt rund 3500 Euro.

Auf Du und Du mit dem Redakteur

661 Schüler aus 29 Klassen lesen vier Wochen lang die Zossener Rundschau

Das MAZ-Projekt Zeitungsflirt geht in eine neue Runde. Es sollen den Schülern Lust aufs Lesen machen.

Von Christian Zielke

BARUTH/MARK | Etwas mulmig ist mir, als ich die Treppe der Baruther Grundschule hinaufsteige. Meine letzte Schulstunde ist fast 14 Jahre her – da waren die Kinder, vor denen ich nun stehe, noch nicht einmal geboren. 45 Minuten habe ich Zeit, den Schülern der 6a und 6b zu erklären, was eine Zeitung ist und wie Journalisten arbeiten. Werden sie mir zuhören? Oder

Wichtig: Die fünf „W“s – was, wer, wann, wo und warum – sollte ein Text immer beantworten

mich mit Papierkugeln bewerfen, weil ich sie langweile? Immerhin: Fast die Hälfte der Sechstklässler kennt die MAZ vom elterlichen Küchentisch. Klassenlehrerin Karin Pötsch hat ihre Schüler gut vorbereitet. Jeder hat eine aktuelle MAZ auf der Schulbank. Die erste Aufmerksamkeit gilt dem Media-Markt-Prospekt. „Wie kann ich die Kleinen von Smartphone-Schnäppchen auf die Zeitung lenken“, frage ich mich.

Als es zum Unterricht klingelt, verteilen sich die Schüler in die hintersten Reihen. „Hab ich früher auch so gemacht“, denke ich. Dann halte ich die aktuelle MAZ hoch und frage, was auffällt. Das Titelbild zeigt einen Mann, der eine Bärenstatue küsst. Darunter Sängerin Cascada, die ihr Lied für den Eurovision-Songcontest angeblich abgekupfert haben soll.

Sofort bricht eine kurze Diskussion aus: Hat sie oder hat sie nicht. Cascada bewegt. Mehr als die neuen Erkenntnisse zum Pferdefleisch-Skandal oder zum Aufmacher über Gewalt gegen Polizisten.

Zu meiner Verwunderung dauert es lange, bis die Klassen die Sport-Meldungen gefunden haben. Offenbar sind die Baruther hin- und hergerissen zwischen Energie Cottbus und Hertha BSC. Anhand der folgenden Seiten erkläre ich, welche Ressorts es bei der MAZ gibt, was ein Nachrichtenfoto ist, was eine Reportage und was ein Kommentar. Eine Meldung auf der Brandenburg-Seite überprüfen wir gemeinsam, ob sie die fünf W-Fragen – wer, was, wann, wo und warum – beantwortet.

In der Zossener Rundschau blättern die meisten Jungs zuerst weiter bis zum Sportteil. „Hat meine Mannschaft gewonnen? Ist mein Kumpel zu sehen, wie er ein Tor schießt?“ Auf der ersten Seite interessiert vor allem der Polizeibericht, auf der zweiten Seite suchen einige die Namen von Verwandten und Bekannten bei den Jubilaren.

In den kommenden Wochen werden 661 Schüler aus 29 vierten bis sechsten Klassen täglich die Zossener Rundschau lesen und gemeinsam auswerten. Sie lernen, wie eine Zeitung aufgebaut ist und dass Lesen Spaß und schlaue macht. Redakteure der Zossener Rundschau kommen an jedem Tag in eine andere Klasse, plaudern aus dem Nähkästchen und beantworten Fragen, anstatt – wie gewohnt – welche zu stellen.

Fünf Kandidaten

Wahlausschuss berät über Landrats-Bewerber

Von Elinor Wenke

LUCKENWALDE | Bei der Wahl zum neuen Landrat des Kreises Teltow-Fläming am 24. März gehen fünf Kandidaten ins Rennen. Der Kreiswahlausschuss hat gestern Abend in seiner öffentlichen Sitzung die bisher bekannten Wahlvorschläge der Parteien einstimmig zugelassen. Der Wahlvorschlag der Einzelbewerberin Bärbel Redlhammer-Raback wurde einstimmig abgewiesen.

Laut Kreiswahlleiterin Christiane Spalek werden demnach als Landrats-Kandidaten auf dem Wahlzettel stehen: für die CDU Danny Eichbaum, für Bündnis 90/Die Grünen Gerhard Kalinka, für die SPD Frank Gerhard, für die FDP Klaus Röcher und für die Linke Kornelia Wehlan.

„Über die Reihenfolge auf dem Stimmzettel haben wir nicht zu entscheiden“, sagte Christiane Spalek auf An-

frage. „Die richtet sich nach dem Stimmenergebnis der Parteien bei der jüngsten Kreistagswahl.“

Für den Wahlvorschlag der Einzelbewerberin Bärbel Redlhammer-Raback, sie ist Mitglied der NPD, machte Christiane Spalek vor der Abstimmung einen zwingenden Zurückweisungsgrund geltend: Laut Brandenburgischem Wahlgesetz hätte Redlhammer-Raback als Einzelbewerberin Unterstützungsunterschriften beibringen müssen – mindestens die doppelte Anzahl der Kreistagsmitglieder – also 112. Zwar war Redlhammer-Raback mit Unterstützungsunterschriften in den Kreistag gewählt worden, damals aber über die DVU; diesmal wollte sie als Einzelbewerberin antreten.

Die Unterschriften konnte sie nicht fristgemäß einreichen. Der Wahlausschuss lehnte ihren Vorschlag erwartungsgemäß ab.



Vier Wochen lang lesen die Sechstklässler der Baruther Grundschule jeden Morgen die MAZ. FOTOS (2): ZIELKE

KLEINE KRITIKER

Mehr Jugendthemen

BARUTH/MARK | Mit seinen zwölf Jahren ist **Lorenz Goes** regelmäßiger MAZ-Leser. Sein erster Blick gilt stets der Titelseite und der Schlagzeile. Dann blättert er weiter zum Sport. „Fußball interessiert mich am meisten“, sagt Lorenz. Er spielt beim SV Fichte in Baruth und ist großer Hertha-Fan. Beim Spiel gegen Union Berlin vergangene Woche war er sogar als Zuschauer im Olympia-Stadion. „Schade, dass heute nichts über Hertha drin stand“, findet er. Dafür hat ihn der Artikel über einen jungen Briten beeindruckt, der drei Tage in der australischen Wüste überlebt hat, weil er Kontaktlinse flüssigkeit getrunken hat. „Das fand ich sehr spannend“, sagt Lorenz. Im Lokalteil, der ihm gut gefällt, würde Lorenz gerne mehr Kinder- und Jugendthemen lesen.



Lorenz Goes aus Baruth.

Anzeige

TIPP DER WOCHE

Anzeige



HOTEL BERLIN BRANDENBURG
★★★★★
Das große

Van der Valk Indoor-Kinderfest

Rosi und Clown Retzi veranstalten ein lustiges Bühnenprogramm. Die Dahlewitzer Feuerwehr, Mickey Tennis und der Bogenschützenverein Blankenfelde laden zum Entdecken neuer Hobbies ein. Das Kampfkunst Ensemble aus Blankenfelde überrascht erneut mit kleinen Auftritten des „Drachen“.

Kletterwand, Hüpfburg und Kickertische - der Spaß kann beginnen!

Sonntag, 03.03.2013
10 bis 17 Uhr
6,00 € pro Kind inkl. 1 Getränk + 1 Snack

NEU: JEDEN SAMSTAG IN UNSEREM RESTAURANT

Kaffee & Kuchen satt

15 - 17 Uhr, 9,00 € pro Person

Wählen Sie aus unseren selbstgebackenen Köstlichkeiten und genießen Sie aromatischen Kaffee.

Info & Reservierung:
Van der Valk Berlin Brandenburg, Eschenweg 18, 15827 Blankenfelde-Mahlow
Tel. 033708-580, eMail. restaurant@berlin.vandervalk.de